

Landwasser Nachrichten



Mitteilungen aus dem Stadtteil, Herausgeber: Bürgerverein Freiburg-Landwasser e.V.

Heft 520 · August / September 2026



Vorsitzender
Folkmar Biniarz
Telefon 01520 9 89 52 73, fbiniarz@online.de

1. stellvertretender Vorsitzender
Dr. Klaus Pietsch
klaus.pietsch@buergerverein-landwasser.de

2. stellvertretender Vorsitzender
Martin Lutz
Telefon 0761 1 60 73
martin.lutz@buergerverein-landwasser.de

1. Kassiererin
Jana Witzel
Telefon 0761 15 28 63 19
jana.witzel@buergerverein-landwasser.de

2. Kassierer
Oliver Schulz
Telefon 0761 8 42 48
karin.schulz@buergerverein-landwasser.de

Schriftführerin
Karin Schulz
Telefon 0761 8 42 48
karin.schulz@buergerverein-landwasser.de

Beisitzerinnen
Manuela Berner

Dr. Stephanie Boye
stephanie.boy@buergerverein-landwasser.de

Stefanie Pietsch
stefanie.pietsch@buergerverein-landwasser.de

Beisitzer
Hans Willi Göddertz
Telefon 0761 13 15 69

Ehrenmitglieder
Peter Lukas, Walter Haas

Impressum
Herausgeber: Bürgerverein Freiburg-Landwasser e. V.,
Untere Lachen 13, 79110 Freiburg

Redaktion: Stefanie und Dr. Klaus Pietsch

Redaktionsadresse:
redaktion@buergerverein-landwasser.de

Druck: Gutenbergdruckerei Benedikt Oberkirch,
Ensisheimer Straße 10, 79110 Freiburg
Auflage: 3500

Titelbild:
Am 26. Juli 2026 findet das Stadtteilstfest „60-Jahre-Landwasser“ statt – mit tollen Events (u.a. Sportquartier Landwasser) Konzerte, Spiel und Spaß für alle Generationen!

Bürgerverein Freiburg-Landwasser e.V.
www.buergerverein-landwasser.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 521
(Oktober / November 2026)
ist der 8. September 2026.

Landwasser aktuell	3
Dankeschön an die Kuchenspender*innen	4
Henning Wellbrock gestorben	5
Das Haus der Begegnung	6
Quartiersarbeit Landwasser	7
Kammerorchester Landwasser	8
Kunst in Landwasser	10
Albert-Schweitzer-Schulen	14
Orchestergemeinschaft Seepark	18
Das Spielmobil	19
Der Bücherbus der Stadtbibliothek	19
Rund um den Moosweiher	20
TTC Rot-Weiß	22
Sportgemeinschaft Landwasser	23
Kickmobil	26
Kirchen in Landwasser	27
Die Bücherei Heilige Familie	30

Hinweis:
Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der Artikel geben nicht die Meinung der Gesamredaktion oder des Bürgervereins wieder, sondern erscheinen in Verantwortung des Unterzeichners bzw. des/der im Titel der jeweiligen Rubrik genannten Vereins/Institution.

Der Bürgerverein informiert

Landwasser aktuell



Liebe Mitbürger, liebe Mitbürgerinnen,

wenn Sie dieses Heft in Händen halten, sind Sommerferien.

Hochsommer haben wir ja im Juni und Juli schon erlebt. Da war in Landwasser schon Einiges los. Immer noch Baustellen in der Wirthstraße. Aber auch eine bemerkenswerte Baustelle bei der katholischen Kirche. Im März war Spatenstich. Aber erst im Juli kamen die Bauarbeiter.

der offenen Tür konnten wir uns persönlich informieren. Im Juli wurde auch das neue Auszubildendenheim in der Wirthstraße vorgestellt. Ab August ziehen die ersten Azubis ein. Denn im September beginnt das Ausbildungsjahr. Auch die Familienwohnungen der Freiburger Stadtbau können bezogen werden.

Es geht voran. Während ich diese Zeilen schreibe, fällt mir ein, dass es anscheinend ein riesengroßes Problem gibt, unseren Frosch einzufangen und wieder im Einkaufszentrum aufzustellen.

Da die Vorbereitungen für unser Stadtteilstfest in die heiße Phase treten, bleibt mir nur zu hoffen, dass es gelingt und ganz tolle zur bunten Gemeinschaft in Landwasser beigetragen hat!

Nun wünschen wir viel Freude beim Lesen, Sommerferien mit frischer Brise und etwas Regen für die dürstende Natur.

Ihr Folkmar Biniarz



HERMANN MÜLLER
Inh.: Martin Wolf
Büro: Hofackerstraße 70 · 79110 Freiburg · Telefon (0761) 8 28 35

Wir beraten Sie als Fachbetrieb seit über 60 Jahren

- Sanitäre Installationen
- Gasheizungen
- Solaranlagen

Kuchenverkauf: Herzliches DANKESCHÖN an die Kuchenspender*innen



Am 20. Juni fand auf dem Bauernmarkt in Freiburg-Landwasser erneut der Kuchenverkauf statt, organisiert vom Bürgerverein Freiburg-Landwasser.

Die leckeren Kuchen wurden großzügig von den Marktbesucher*innen gespendet und sorgten für ein vielfältiges Angebot an süßen Köstlichkeiten.

Dank des großen Engagements und der Spendenbereitschaft der Marktbesucher*innen konnten wir Einnahmen von rund 540 Euro erzielen.

Aus dem erzielten Erlös wird eine Spende von 250 Euro an das Begegnungscafé in Landwasser weitergegeben. Damit fördert der Bürgerverein aktiv das gemeinschaftliche Miteinander und unterstützt lokale Projekte, die den sozialen Austausch im Stadtteil stärken.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Unterstützer*innen, Spender*innen und Kuchenliebhaber*innen, die diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben!

Jana Witzel

Henning Wellbrock gestorben

Der Bürgerverein Landwasser erinnert an Henning Wellbrock, der Ende Juni gestorben ist.

Henning Wellbrock war von 1971 bis 1981 Vorsitzender des Bürgervereins. Sein Ziel war, den Menschen im neuen Stadtteil Landwasser ein eigenes Heimatgefühl zu vermitteln. In seiner Zeit wurde eine Fülle von neuen Aktivitäten ins Leben gerufen und nach Landwasser gebracht.

Die städtischen Bühnen spielten auf, die Alemannische Bühne gastierte, mit dem Tierhygienischen Institut wurden Veranstaltungen durchgeführt, das Seifenkistenrennen auf dem Leherer Berge inszeniert, das eigene Wappen für Landwasser mit dem Frosch geschaffen, im Oktober 1976 eine ganze Woche das 10-jährige Jubiläum von Landwasser gefeiert.

Heftig wurde um die Frage gerungen, ob Wald für die Erweiterung um den dritten Teil – Landwasser-Nord – abgeholzt werden soll. Im März 1978 gab es endlich den Spatenstich für die Stadtbahn anstelle des Busses.

Kontrovers diskutiert wurde nach dem Film „Sonntag“ im Fernsehen, ob Landwasser eine seelenlose Trabantenstadt ist oder ein Musterbeispiel für eine bunte und lebendige Gemeinschaft. Der Bürgerverein erhielt in Stuttgart 1979 einen Preis als „vorbildliche Bürgeraktion“.

Ein besonderes Anliegen für Henning Wellbrock war die deutsch-französische Freundschaft. In Besancon überzeugte er die Verwaltung von einer Stadtteilstadtpartnerschaft. Sie gelang mit dem französischen Stadtteil Claire Soleil. Da die Partnerschaft 1978 leider einschlief, wurde eine neue mit dem besantinschen Stadtteil St. Claude 1979 geschlossen.

Es gäbe noch eine Menge in Erinnerung zu rufen, die mit Henning Wellbrock in Verbindung gebracht werden kann. Wir werden Henning Wellbrock nicht vergessen.

Folkmar Biniarz

WOHNEN. LERNEN. LEBEN.

Faire Mieten
für Ihre
Fachkräfte
von morgen!



Eröffnung im August 2026
Einziehen statt suchen:
Mit einem Wohnplatz in
WIR:SÜD beginnt die Ausbildung
entspannt. Jetzt informieren
und Apartments reservieren!



Das Haus der Begegnung



Ferienöffnungszeiten im HdB

In den ersten Sommerferientagen (vom 30.7. bis 7.8.) hat das HdB für Teens und Jugendliche normal geöffnet. Im Kinderbereich planen wir am 4., 5. und 6. August tolle Ausflüge. Mehr Infos dazu bei Peter, Carmen und Anna. Vom 7.8. bis 13.9. ist das HdB geschlossen. Wir wünschen allen schöne, erholsame Ferien!



Sommerferienangebote der Mobilen Jugendarbeit

Trotz der eigentlichen Schließzeiten des HdBs werden die Mitarbeiter*innen der Mobilen Jugendarbeit in der 2. sowie in der 6. Sommerferienwoche für die Jugendlichen im Stadtteil unterwegs sein und Angebote und Aktionen durchführen.

Unsere Angebote sind für Jugendliche und junge Erwachsene von 14 bis 27 Jahre

Änderungen im Programm (z.B. bei schlechtem Wetter) teilen wir über unseren Instagram-Account @mja.landwasser mit

Zweite Sommerferienwoche

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 10.08. | ab 15 Uhr | Chillen am Moosweiher mit Riesenente und Stand-Up-Paddleboard |
| 11.08. | ab 15 Uhr | Gefrorene Fruchtspieße machen und abends Grillen am Pavillon |
| 12.08. | ab 17 Uhr | Überraschung im HdB-Café |
| 13.08. | ab 15 Uhr | Sommerferien-OT* im HdB-Café |
| 14.08. | ab 15 Uhr | Chill- and Grill am Moosweiher |

Sechste Sommerferienwoche

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 07.09. | ab 15 Uhr | Chillen am Moosweiher mit Riesenente und Stand-Up-Paddleboard |
| 08.09. | ab 15 Uhr | Sommerferien-OT mit Lasertag-Battle |
| 09.09. | ab 17 Uhr | Überraschung im HdB-Café |
| 10.09. | ab 15 Uhr | Gemeinsam lecker kochen und im HdB chillen |
| 11.09. | ab 15 Uhr | Grill- and Chill am Pavillon neben dem HdB |

Peter, Laura und Justine freuen sich auf euch!

Schutzkonzept

Das Haus der Begegnung ist offen für alle Kinder, Teens, Jugendlichen und Erwachsenen. Es versteht sich als offener und wertschätzender Raum für Menschen aller Altersgruppen, Kulturen und Lebenssituationen. Hier treffen sich Menschen mit unterschiedlichen sozialen, kulturellen, geschlechtlichen, sexuellen und religiösen Orientierungen. Das stellt an die pädagogische Arbeit besondere Herausforderungen in Bezug auf den Schutz von Besucher*innen vor Diskriminierungen jeglicher Art. Im Mittelpunkt steht der respektvolle, achtsame Umgang miteinander. Diskriminierung, Gewalt und Machtmissbrauch haben keinen Platz. Ausgrenzungen, verbalen Diskriminierungen und Bedrohungen sowie körperlichen Einschüchterungen treten wir entschieden entgegen, greifen ein und konfrontieren die Akteur*innen mit ihrem Verhalten. Wir gehen ins Gespräch, klären auf, vermitteln, beziehen das soziale Umfeld mit ein – und verweisen im Einzelfall die betreffenden Aggressor*innen des Hauses und kümmern uns um die Gewaltbetroffenen. Es verpflichten sich alle Mitarbeitenden zu einem machtreflektierten Umgang mit ihren Schutzbefohlenen, zur zeitnahen und angemessenen Thematisierung von Grenzverletzungen, zum Schutz und zur Wahrung der Menschenrechte – insbesondere der Rechte der Kinder und Jugendlichen – und zur Einhaltung der Schweigepflicht gegenüber Dritten. Dazu führen wir eine einrichtungsbezogene Risikoanalyse durch und entwickeln daraus einen Verhaltenskodex, Maßnahmen zur Reduzierung von Risiken und richten Beschwerdemöglichkeiten ein. Das ist die eine Seite unserer Schutzarbeit.

Ebenso wichtig ist aber auch die präventive Arbeit, die Stärkung jener Menschen, die von gesellschaftlichen Diskriminierungen aufgrund ihrer Hautfarbe, ihres Alters, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Behinderungen oder ihrer kulturellen/sozialen/religiösen Herkunft besonders und zum Teil mehrfach betroffen sind. Ihnen mehr Aufmerksamkeit zu schenken, sie mehr ins Geschehen einzubinden, ihre Erfahrungen und Leistungen wahrzunehmen, ihre Widerstandskräfte zu fördern, ihnen Rückhalt zu geben durch öffentliche Statements und sie in ihrer Handlungsfähigkeit zu stärken, ist ein wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen und sozialarbeiterischen Arbeit.

Gesellschaftspolitisch setzen wir uns für die Stärkung der Rechte von Kindern und Jugendlichen ein. Dazu zählt das Selbstbestimmungsrecht als auch das Recht auf Bildung, soziale Teilhabe, ein gutes Leben und der Schutz vor Woh-

nungslosigkeit, häuslicher Gewalt und materieller Not. Individueller Schutz vor Übergriffen gelingt umso besser, je stärker der gesellschaftliche Schutz ist. Darum setzen wir uns auch für die Verankerung von Kinderrechten in der Verfassung ein.

In einer Vereinbarung mit der Stadt Freiburg ist ein Schutzauftrag der Jugendhilfe gemäß § 8a Abs. 4 und § 72a Abs. 2,4 SGB VIII definiert. Werden den Mitarbeiter*innen gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Kindeswohls bekannt, sind sie verpflichtet, diese zu dokumentieren, eine Gefährdungseinschätzung vorzunehmen und gegebenenfalls eine „insoweit erfahrene Fachkraft“ beratend hinzuzuziehen. Sofern möglich, wird zunächst bei den Sorgeberechtigten auf die Inanspruchnahme von Hilfen hingewirkt. Wenn dies nicht ausreicht, um die Gefährdung

abzuwenden oder kontraindiziert ist, wird das Jugendamt informiert. Festgelegt ist auch, dass alle hauptberuflich, nebenberuflich und ehrenamtlich tätigen Personen vor der Aufnahme ihrer pädagogischen Tätigkeit ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen.

Harald Pesentheiner

Haus der Begegnung

Habichtweg 48, Telefon 0761/13 15 49
sekretariat@hdb-freiburg.de
www.hdb-freiburg.de

Quartiersarbeit Landwasser



Kaffeezeit am 5. 8.

Unser Team von ehrenamtlich Engagierten lädt am 5. August von 15 – 17 Uhr zu einer gemütlichen Kaffeezeit ins Haus der Begegnung ein. Auf Ihr Kommen freut sich das Kaffee-Team.

Das Quartiersbüro hat vom 08. August bis 13. September geschlossen. Wir wünschen allen eine schöne und erholsame Sommerzeit.

3. Nachbarschaftsflohmarkt in der Wirthstraße am 26.9.

Am Samstag den 26. September von 12 – 15 Uhr sind alle Bewohner*innen herzlich eingeladen, ihre Schätze vor den Häusern auszubreiten. Alle anderen dürfen nach Herzenslust stöbern. Für die Kleinen wird es wieder das beliebte Kinderschminken geben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Tische oder Decken müssen selbst mitgebracht werden. Veranstaltet wird der Nachbarschaftsflohmarkt von der Quartiersarbeit Landwasser. Bei Regen fällt der Flohmarkt aus.



Reparaturtreff im HdB

Am Samstag den 19. September von 9 – 12 Uhr findet wieder ein Reparaturtreff in der Werkstatt des Hauses der Begegnung statt.



Bildungsberatung durch die VHS

Nächster Termin: 23.9., 15 – 17 Uhr im Quartiersbüro

Harald Pesentheiner

Quartiersarbeit in Landwasser

Träger: Haus der Begegnung, Habichtweg 48
quartiersarbeit-landwasser@hdb-freiburg.de
Telefon Quartiersbüro 0761/15 62 99 55
www.hdb-freiburg.de

Kammerorchester Landwasser
verabschiedet sich mit Konzert
in die Sommerpause



Proben des Kammerorchesters Landwasser e.V. (Rebecca Klein)

Nach den schönen Konzerten im Mai - in Landwasser und der Wiehre - spielte das Kammerorchester Landwasser e.V. am 26.7.2026 anlässlich der 60-Jahr-Feier des Stadtteils Landwasser einen Beitrag und wirkten so an einem gelungenen und schönen Fest mit. Nun haben wir auch mit den Proben für unser neues Repertoire begonnen, welches wir ab dem Herbst im Rahmen kleiner Konzerte und im Frühling 2027 in unsere Jahreskonzerten präsentieren werden. Zum Programm folgen noch nähere Informationen, die Termine dürfen Sie gerne bereits jetzt in Ihrem Kalender vermerken: Wir spielen am 5. März um 19:30 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben) und am 7. März um 17:00 Uhr (in der Kirche St. Petrus Canisius). Aber vielleicht spielen Sie selber ein Instrument wie Geige, Bratsche oder Kontrabass und würden gerne bei uns mitspielen? Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, um einzusteigen! Scheuen Sie sich nicht, uns unter www.kammerorchester-landwasser.com oder über Instagram zu kontaktieren. Probezeiten sind Mittwochs von 19:30-21:30 Uhr in der Albert-Schweitzer-Schule II in Landwasser.

Rebecca Klein

Kammerorchester Landwasser e. V.
www.kammerorchester-landwasser.com
orchester.landwasser@gmx.de

Beratung des Wegweiser
Bildung in Landwasser

Für alle Bürgerinnen und Bürger zu allen Fragen zu Bildung: zum Beispiel, wenn sie wissen möchten: Wo gibt es kostenlose Möglichkeiten meine Deutschkenntnisse zu verbessern? Wo kann ich einen Schulabschluss nachholen? Welche Ausbildungs- und Umschulungsmöglichkeiten gibt es für mich?

Offene Beratung an den folgenden Orten

Quartiersbüro Landwasser
Zentrum Landwasser, Auwaldstr. 92, 79110 Freiburg
Mi, 23.09.2026, von 15:00 bis 17:00 Uhr

Dr. Olena Neumann



Wegweiser Bildung
Telefon 0761 201-20 20
webi@bildungsberatung-freiburg.de
www.wegweiser-bildung.de
Beratung in Landwasser: einmal monatlich



Sehen, was wirklich zählt.

Wir stehen an der Seite derer, die Verantwortung übernehmen – für sich, andere und unsere Region. Wir unterstützen Engagement in Vereinen, Initiativen und im Alltag und tragen dazu bei, dass gute Ideen die richtigen Voraussetzungen finden. Für ein Miteinander, das trägt.

QR-Code scannen und die verborgene Botschaft im Bild entdecken:





20 JAHRE
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau





Mütter schaffen Zukunft – Vernissage vom 19. 06. 2026 in der AWO Senioren-wohnanlage zum Kunstwettbewerb von La Mama Allegra mit dem Thema "Zukunft" für Mütter.

Volles Haus bei heißen Temperaturen in der Cafeteria. Mütter aus ganz Deutschland hatten an einem Kunstwettbewerb teilgenommen. Viele davon hatten Ihre Kunstwerke eingesendet für die Vernissage und die Ausstellung und viele waren an dem Tag anwesend.

Die Ausstellung ist noch mindestens bis Ende September, eher bis Ende Oktober zu sehen.

Julia Menke Rede zu Frauen und besonders Mütter in der Kunst:

"Herzlich Willkommen und als erstes mal ein riesengroßes Dankeschön, dass ihr so zahlreich da seid, insbesondere auch an die Teilnehmerinnen des Projekts, die von weit her angereist sind. Wir haben hier bis aus Hamburg und aus verschiedensten Regionen Deutschlands heute Gäste, die nur für diese Veranstaltung gekommen sind. Das ist überwältigend. Ganz, ganz herzlichen Dank dafür. Ich habe eigentlich immer so eine ganz lange Liste von Menschen, denen ich gerne danken möchte, und die wäre sehr lang. Damit könnten wir den Abend füllen, weil es einfach unheimlich viele Helfer und Unterstützer gab. Als Mama möchte ich – denn es ist ja ein Mama-Projekt – an aller erster Stelle meiner Tochter und meinen Kindern danken, die ich beide sehr liebe. Meine Tochter ist immer sehr fleißig dabei, Flyer

zu verteilen, Getränke zu kaufen und Plakate aufzuhängen. Das ist etwas sehr Schönes und deswegen möchte ich Danke sagen. Außerdem will ich auch der ganzen Jury danken, denn es war ja ursprünglich ein Wettbewerb. Es sind auch einige Jury-Mitglieder hier. Möchtet ihr kurz mal winken oder auch nach vorne kommen? [Applaus] Ich habe also eine ganz tolle Jury aus 14 Personen gehabt. Ich habe auch sehr viel Unterstützung von meinem Partner bekommen, der mich immer wieder ermutigt hat, das hier zu schaffen. Und auch von Frau Braun, die das Theaterstück spielt. Das sind die beiden Menschen, die mich hier wohl am meisten befeuert haben, auch durchzuhalten. Denn es war eine große Herausforderung. Wir haben am Ende nicht gezählt, aber ich denke, um die 130 Bilder hängen hier und sind hier zu sehen, und es waren insgesamt 160 Einsendungen zum Wettbewerb. Ich habe noch nie zuvor einen Wettbewerb ausgerichtet. Ich bin als Künstlerin vorwiegend auf Instagram künstlerisch und aktivistisch unterwegs. Viele kannten mich vorher auf diese Weise schon. Und ich habe dann die Idee gehabt, einen Wettbewerb auszuschreiben, was daher kam, dass ich selbst nach Möglichkeiten als Künstlerin gesucht habe. Ohne die Unterstützung von Herrn Hebda („Jagger“), dem ich natürlich auch riesig groß danken will, wäre weder diese Veranstaltung, noch meine Vernissage vor einem Jahr hier möglich gewesen. In der Kunstwelt ist es aber so, dass viele Ausschreibungen, etwa zu Wettbewerben – und es ist wichtig, in Lebensläufen zu zeigen, dass man auch Preise gewonnen hat und Ausstellungen hatte – mit Altersbeschränkungen versehen sind. Und eine Mutter, die Kinder zur Welt gebracht hat, erfüllt diese dann oftmals schon nicht mehr, weil bei vielen Wettbewerbsausschreibungen die Altersobergrenze z.B. 25 Jahre o.ä. ist. Und wenn wir uns die erfolgreichsten zeitgenössischen Künstler anschauen, dann haben die Top 10 der noch lebenden erfolgreichen Künstler wenn sie Männer sind im Durchschnitt 3,2 Kinder, und die Frauen haben im Durchschnitt 0,3 Kinder. Daran sieht man natürlich, dass das Elternsein für Väter nicht gleichermaßen eine Barriere ist wie für Mütter. Und diese Barrieren wollte ich gerne abbauen. Und zwar aus einem Grund: Es handelt sich um ein Herzensanliegen. Ich habe zwei große Leidenschaften: Zum einen engagiere ich mich seit vielen Jahren in vielerlei Hinsicht ehrenamtlich für benachteiligte Menschen, z.B. in der Flüchtlingshilfe, in der Altenbetreuung und seit einigen Jahren auch besonders für Mütter, die von Gewalt betroffen sind. Und das andere ist, dass ich natürlich auch selbst gerne kreativ sein möchte und selbst gerne als Künstlerin tätig sein möchte. Und ich sehe es in der Kunstwelt so, dass man ja die Frage stellen kann: Was ist überhaupt Kunst? Es gibt verschiedene Definitionen, aber

häufig ist das eine Marktfrage. Häufig entscheidet eben der Markt, ob ein Bild 80 Tausend Euro wert ist oder gar nichts wert ist – aber es ist eben nicht immer die "Qualität" – in Anführungsstrichen – die entscheidet. Das kann man also diskutieren, was ein Bild wirklich wertiger macht als ein anderes. Ich persönlich habe meine eigene Definition von Kunst. Ich bin von meinem Studium her Sprachwissenschaftlerin und ich sehe Kunst in erster Linie als eine Form der Kommunikation, also als ein Kommunikationsmittel von vielen. Das bedeutet: Ich habe ein Anliegen, ich möchte etwas mitteilen, und ich benutze dafür ein kreatives Mittel. Sei es Musik, sei es Theater, sei es Malerei, oder einen Roman zu schreiben. D.h. ich nutze kreative Mittel, um Anliegen mit einem Publikum zu kommunizieren. Das ist meine Definition von Kunst und in diesem Sinne ist Kunst für alle da. Für jeden, der ein Anliegen hat und etwas kommunizieren möchte. Dabei ist vielen Menschen nicht bewusst, wie viele Mütter es in Deutschland gibt. Es ist nämlich tatsächlich statistisch so, dass 80 Prozent aller Frauen im Laufe ihres Lebens Mutter werden. Und wenn Frauen in etwa die Hälfte der Bevölkerung ausmachen und Mütter auf Grund von strukturellen Barrieren systematisch von der Kunstwelt und von Kunst und Kultur ausgeschlossen sind, dann bedeutet das, dass für einen sehr, sehr großen Teil der Bevölkerung keine Teilhabe am kulturellen und künstlerischen Diskurs möglich ist und ganz viele Perspektiven verloren gehen. Das hat zweierlei Nachteile. Zum einen geht es den Müttern damit selbst nicht gut, denn Kunst ist ein Bedürfnis. Und es gibt Studien und Zahlen, die zeigen, dass es um die Gesundheit von Müttern in Deutschland ganz allgemein nicht gut steht. Das liegt daran, dass die gesellschaftlichen Bedingungen des Mutterseins nicht optimal sind. Der andere Aspekt ist, dass es sich um einen Reichtum handelt, der der Gesellschaft verloren geht. Und ich glaube, das sieht man in dieser Ausstellung und diesem Projekt ganz besonders. Denn es geht um die Perspektiven von denjenigen, die die Care-Arbeit leisten. Von denjenigen, die die Verantwortung für die nächste Generation tragen. Und das sind oft gerade diejenigen, die am aller wenigsten Mitsprache haben bei dem, was geschieht und was mit unserer Zukunft gemacht wird. Das sind Perspektiven, die der Gesellschaft verloren gehen, und die eigentlich gehört werden müssten.

Ich wurde dabei vom Erfolg dieses Projektes überrannt. Ich hatte mir gedacht, vielleicht machen 10 Mütter mit und dann hatte ich 160 Einsendungen und tausende von Aufrufen auf Instagram und sehr viel Resonanz und viele Kommentare. Und dabei gab es zwei Sätze, die ich immer wieder gehört habe: 1. 'Ich fühle mich gesehen' und 2. 'Ich fühle mich wertgeschätzt.' Das habe ich so oft gehört, und das zeigt für mich, wie tief die Erfahrung des "Nicht gesehen werdens" für eine Frau, die Kinder zur Welt bringt, ausgeprägt ist, und wie wir diese Erfahrung auch miteinander teilen. Gleichzeitig war es aber auch ein Projekt, das

eigentlich für eine Person allein zu groß ist. Und ich habe zwar Helfer gehabt, aber ich habe doch auch sehr, sehr viel alleine gemacht und musste euch immer wieder bitten, Geduld zu haben. Nichts ist perfekt. Die Bilder hängen nicht perfekt. Die Beschreibungskärtchen sind nicht überall dran. Für mich stand immer die Frage im Raum: Soll es stattfinden, so unvollkommen und unperfekt? Oder sollen wir es absagen, weil ich einfach nur eine Person bin, eine Privatperson, weil es ehrenamtlich ist und ich es vielleicht einfach nicht schaffe. Und wenn ich euch hier alle so sehe, dann bin ich froh, dass ich es durchgezogen habe. Und abschließend möchte ich noch sagen: Ich habe mich während dieser ganzen Arbeit oft an eine Frau erinnert. An die schwedische Ärztin Ingrid Le Roux, die in Südafrika zu Zeiten der Apartheid in die Townships gegangen ist, und Menschen of Colour medizinisch versorgt hat, als alle zu ihr gesagt haben: Warum machst du das? Ich durfte sie kennenlernen, weil ich dort auch eine kurze Zeit lang gelebt und für eine kurze Zeit in ihrem Projekt mitgearbeitet habe. Und da gab es eine Situation, in der sehr viel in dem Projekt schief gegangen ist. Wir waren Studenten und hatten sehr viel Arbeit reingesteckt und waren sehr frustriert. Sie hat das Projekt geleitet und wir haben zu hier gesagt: 'Jetzt haben wir doch so viele Stunden Arbeit da reingesteckt und jetzt war das alles umsonst.' Und sie sagte daraufhin – in einer unglaublichen Ruhe, die ich mir gerne immer zum Vorbild nehmen möchte – 'Es ist nun mal auf dieser Welt und in diesem Leben nichts vollkommen.' Und diesen Satz habe ich mir im Rahmen dieses Projektes sehr oft in Erinnerung gerufen, denn es gab natürlich sehr viele Pannen. Und nun hoffe ich, dass ihr in dieser wunderschönen und doch sehr unvollkommenen Ausstellung viel Freude habt. Und ich danke euch ganz, ganz herzlich, dass ihr da seid."

Poetry-Slam in der AWO

Eine Teilnehmerin, Julia Maier-Hellekes, hat dann in einem Poetry-Slam, Ihre Gedanken zu dem Wettbewerb vorgetragen:

"Danke, liebe Julia und an alle, die diesen Kunstwettbewerb für uns möglich gemacht haben. Es ist mir eine Ehre, hier stehen zu dürfen und Teil dieses wundervollen Kunstwettbewerbs zu sein. Nach einer langen Reise bin ich froh, es hierher und bis hierhin geschafft zu haben. Mit meinem Gepäck. Apropos Gepäck, seit einiger Zeit beobachte ich gerne Menschen. Mittlerweile sind es besonders Familien, bestehend aus Mutter, Vater, Kind.

Sabine Tröster

Praxis für Krankengymnastik und Massage

- Krankengymnastik

- Manuelle Therapie

- Manuelle Lymphdrainage

- Massage

- Naturmoor/heiße Rolle

- Schlingentisch

- Elektrotherapie

- Eisbehandlung

- Hausbesuche

- Sportphysiotherapie

Böcklerstraße 5, 79110 Freiburg - Landwasser

Telefon 0761 / 13 38 26



Die Veranstaltung in der AWO fand sehr große Resonanz

Mit Rucksack. Dem Care-Rucksack.
Habt ihr mal darauf geachtet, welches Familienmitglied ihn trägt?
Hierzu habe ich einen kleinen Text mitgebracht:
Rucksack
Endlich ein Ausflug,
mal raus hier, endlich.
Etwas Neues sehen, das wär so nötig.
Sie ignoriert den Schweiß auf ihrer Stirn,
während sie zwischen dem Chaos und Gewirr
alles zusammenpackt,
Stück für Stück,
was so ein Care-Rucksack braucht
für das Familienglück.
Sie zieht dem Kind die Schuhe an,
obwohl ihr gesagt wird,
warum sie das macht, da es das doch selbst schon kann.
Sie macht es weil sie Zeit rausschlagen will,
sich dafür, dass sie doch noch fünf Minuten für sich
braucht,
nicht entschuldigen will.
Mit all ihren Selbstzweifeln rausgeht,
mittlerweile nicht mehr weiß,
was nicht komisch an ihr aussieht, was sie überhaupt noch
tragen kann.
Doch es ist Abfahrt.
Der frisch rasierte Vater sitzt im Auto und ist schon lange
bereit.

So kramt sie hetzend bei der Anfahrt, ob sie auch an alles
dachte.
Um nicht wie letztes Mal
umkehren zu müssen und damit die Stimmung
kaputt machte.
Sie ist erleichtert, dass sie diesmal alles hat.
Angekommen.
Kinderwagen ausgepackt,
das Kind möchte doch auf ihren Arm
und braucht etwas aus dem Rucksack,
den sie von ihren Schultern nehmen muss,
um danach zu kramen.
Sie würde auch gerne etwas trinken,
kommt aber mit vollen Händen nicht dran.
Warte mal, war da nicht noch ihr Mann?
Dieses Bild habe ich nicht nur beobachtet.
Dass die Frau trägt und gleichzeitig alle Hände
offen haben soll.
Unabhängig von dem Rucksack der Carearbeit,
den leider noch viel zu viele Frauen alleine tragen.
Jede Frau hier hat ihren eigenen Rucksack dabei.
Sie sehen alle unterschiedlich aus,
wir vergleichen unseren mit den der Anderen,
da wir so oft dafür bewertet werden,
welchen
und wie wir diesen Rucksack tragen.
Aber keine weiß, wie schwer der der anderen wiegt,
da alle nur das eigene Gewicht kennen.

Jeder Rucksack ist genauso schwer,
dass wir ihn gerade noch tragen können,
sagte eine Weise Frau oft zu mir,
wenn ich daran zweifelte, an der Last zu zerbrechen.
Daher sollten wir aufhören,
die Last der anderen
an äußeren oder auch gesellschaftlichen Merkmalen fest-
zumachen.
Sondern uns dahinter sehen.
Schauen, was uns hilft, unsere Lasten zu tragen.
Es ist die Kunst, die vielen von uns den Rucksack kurz
ablegen lässt.
Das, was uns verbindet,
und die Idee einer Frau,
die uns hier alle zusammengebracht hat,
die meiner Vermutung nach so viel Last trug,
dass sie weiß, was Künstlerinnen brauchen,
um wieder oder überhaupt einmal an sich zu glauben.
Julia Menke hat es geschafft,
jedem unserer Werke Wertschätzung und Zeit
zu schenken.
Sie macht uns und unsere Kunst sichtbar.
In dieser Art durfte ich so etwas vorher noch nie erleben.
Daher ist dieser Kunstwettbewerb für mich ein Geschenk.
Ich bin so dankbar, dass ich durch ihre Vision meine Last

so oft vergessen
und an meine Stärke glauben durfte.
Teil einer Gemeinschaft zu sein,
in der man erlebt,
dass man die Dinge nicht alleine denkt und trägt.
Wir unseren Rucksack sogar auspacken können
und daraus Kunstwerke entstehen.
Wir uns ermutigen,
anerkennen und bejubeln,
anstatt zu vergleichen.
Dank dem Vorbild von Lamama Allegra."

Spannend wurde es auch, als um 18 Uhr Atischeh Braun das
Theaterstück "Ein Mädchen wie Malala" aufführte. Regie
führte Ingrid Braun Badie-Massud. In dem kurzweiligen
Stück, welches ursprünglich für die Klassenstufen 5-7 ge-
schrieben wurde, geht es Bildungsgerechtigkeit und um ein
Mädchen, dass sich gegen die Unterdrückung der Taliban
wehrt und dafür bestraft wird.

Alles in allem ein sehr kurzweiliger Nachmittag.

*Textbeiträge von Julia Menke
und Julia Maier-Hellekes (Poetry Slam);
Edition: Jagger*



Albert-Schweitzer-Schule II



Demokratiebildung am LERNORT DREISAMSTADION

Im Rahmen der Kooperation mit dem SC Freiburg haben vier Klassen (7a, 8b, 9a u. 10) der Albert-Schweitzer-Schule II im Schuljahr 25/26 erstmalig an jeweils 2 zweitägigen Workshops zur Demokratiebildung teilgenommen.

Die Veranstaltungen fanden im altherwürdigen Dreisamstadion in einem extra dafür her- und eingerichteten Raum statt und wurden von ausgebildeten Fachkräften angeleitet. Die Jugendlichen haben sich motiviert auf vielfältige Themen der politischen und außerschulischen Bildung und der gesellschaftlichen Teilhabe eingelassen.

Für die begleitenden Lehrkräfte war es besonders schön, die Schülerinnen und Schüler außerhalb des alltäglichen Settings im Klassenzimmer beim Lösen und Präsentieren der verschiedenen Gruppenaufgaben zu beobachten.

Wir freuen uns sehr, dass diese gewinnbringende Kooperation im kommenden Schuljahr fortgesetzt wird.

Text und Bild: Manuel Gatti, Klassenlehrer 9a

Die Albert-Schweitzer-Schulen laufen gegen den Hunger



In diesem Jahr führten die drei Schulen des Albert-Schweitzer-Campus zum ersten Mal einen gemeinsamen Spendenlauf durch, an dem über 450 Schüler:innen teilnahmen. Mit großem Engagement und sportlichen Eifer liefen diese 4466 Runden im Seeparkstadion und sammelten somit Geld für die Organisation „Aktion gegen den Hunger“, die

sich weltweit in verschiedenen Projekten gegen den Hunger einsetzt. Die Aktion wurde von den Beteiligten als großen Erfolg gewertet und wird voraussichtlich wieder stattfinden. Besonderer Dank geht an die Matthias-Ginter-Stiftung, die den Lauf mit einer großzügigen Spende unterstützte, sowie an die Fördervereine der drei Schulen und an die REWE-Filiale in Landwasser, die Verpflegung für die Läufer:innen bereitstellte.“

Joachim Diensberg, Schulleitung

Schulchor „All-Inclusive“ begeistert bei 6K UNITED! in Mannheim



Ein unvergessliches Erlebnis liegt hinter dem Schulchor „All-Inclusive“ der Albert-Schweitzer-Schulen in Landwasser. Nach sechs Monaten intensiver Proben machte sich der Chor am 25. Juni um 12 Uhr mit einem gemieteten Bus auf den Weg nach Mannheim, um am Chorfestival 6K UNITED! teilzunehmen. Dort standen gemeinsam mit rund 6.000 Kindern aus ganz Deutschland bewegende Popsongs, Klassik und internationale Lieder auf dem Programm – begleitet von einer professionellen Live-Band und einer beeindruckenden Bühnenshow. Für alle Sängerinnen und Sänger war das Konzert ein emotionales Highlight und ein großartiges Gemeinschaftserlebnis. Gegen Mitternacht kehrte der Chor erschöpft, aber voller Begeisterung nach Freiburg zurück. Ein Tag, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Joachim Diensberg, Schulleitung

Albert-Schweitzer-Schule III



Freie Christliche Schule



Lernen, wachsen, mitgestalten: Die Freie Christliche Schule Freiburg (FCS)

Die Freie Christliche Schule Freiburg (FCS) ist eine staatlich anerkannte Privatschule mit einem durchgängigen Bildungsangebot von der Grundschule über die Sekundarschule bis zum Gymnasium und Aufbaugymnasium. Rund 750 Schülerinnen und Schüler lernen hier in verschiedenen Schularten unter einem Dach. Ein besonderer Vorteil: Bildungswege können innerhalb der Schule flexibel gestaltet werden, Übergänge werden aufmerksam begleitet.

Dass Schule weit mehr ist als Unterricht, zeigt sich an der FCS jeden Tag. In 37 Klassen lernen Kinder und Jugendliche, begleitet von 92 Lehrkräften und vielen weiteren Mitarbeitenden in Hort, Mensa, Verwaltung und Schulsozialarbeit. So entsteht ein lebendiger Lernort, an dem junge



Dank einer Spende der BW-Bank konnte die Küche weiter ausgestattet und ansprechend gestaltet werden. Die Küche wird von der Schülermitverantwortung (SMV) verantwortet

Menschen nicht nur Wissen erwerben, sondern auch Gemeinschaft erleben, Orientierung finden und ihre Begabungen entfalten können.

Wie das ganz praktisch aussieht, zeigt ein aktuelles Beispiel aus dem neuen Schulgebäude, das im Mai eingeweiht wurde und von den Klassen ab Stufe 10 genutzt wird. Dank einer großzügigen Spende der BW-Bank in Höhe von 1.000 Euro kann die Küche dort weiter ausgestattet und ansprechend gestaltet werden. Die Küche wird von der SMV verantwortet und soll zu einem Ort werden, an dem Schülerinnen und Schüler zusammenkommen, Ideen einbringen und Verantwortung übernehmen. Bei der persönlichen Übergabe des Spendenschecks wurde deutlich, wie wertvoll solche Räume für das Schulleben sind: Hier wächst ein Bereich, in dem Gemeinschaft ganz konkret gelebt werden kann.

Wie sehr das Engagement an der FCS auch über die Schule hinaus wahrgenommen wird, zeigte sich bei der Verleihung des Preises „Freiburger Lehrer des Jahres 2026“. Insgesamt 14 Lehrkräfte der Schule waren nominiert, außerdem war die FCS auch beim Sonderpreis für das beste Schulsekreta-

riat vertreten. Diese Nominierungen sind eine schöne Anerkennung für die vielen Menschen, die Kinder und Jugendliche Tag für Tag mit Fachkompetenz, Geduld und Herz begleiten.

Getragen wird all das von einer Haltung, die den Menschen als Ganzes in den Blick nimmt. Die FCS möchte junge Menschen in ihrer Persönlichkeit stärken und sie auf ihrem Lebensweg ermutigen und befähigen. Wertschätzung, Respekt, verlässliche Beziehungen und eine positive Lernatmosphäre sind dafür wichtige Grundlagen. Das christliche Menschenbild prägt den Alltag der Schule: Jeder Mensch ist von Gott gewollt, wertvoll und begabt. Genau das soll an der FCS erfahrbar werden – **weil du wertvoll bist**.

Text: Martina Pollhans

Freie Christliche Schule

Wirthstraße 30, Telefon 0761/8 97 77 - 11
info@fcs-freiburg.de - www.fcs-freiburg.de



Von der Grundschule bis zum Abitur

in wertschätzender Atmosphäre

Wir bieten folgende Schularten an:

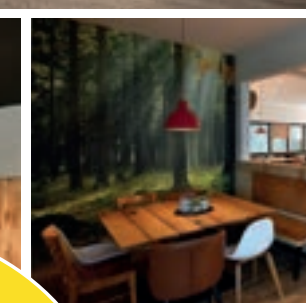
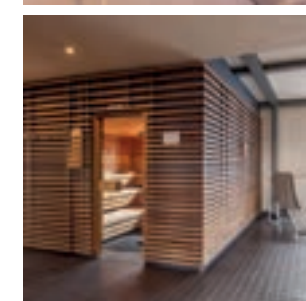
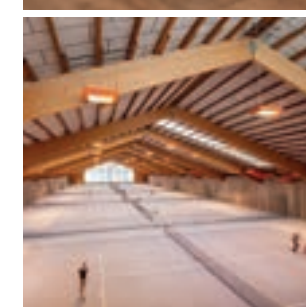
- Grundschule,
- Realschule / Werkrealschule;
- Allgemeinbildendes Gymnasium;
- Aufbaugymnasium (nach Klasse 10).

Deine Schule? Jetzt kennenlernen!





www.fcs-freiburg.de



**Online
Mitglied werden
und aktuelles
Angebot sichern!**

www.sportpark-fitness.de

Weltkindertag am So, 20. September 2026 Musikverein Freiburg-Mooswald ist beim Catering dabei



Jedes Jahr wird bundesweit in über 400 Städten und Gemeinden Kinder- und Familienfeste gefeiert. Der Erfolg der bundesweiten Weltkindertags-Aktivitäten gründet auf der engen Zusammenarbeit vieler Partner, die sich für mehr Kinderrechte engagieren.

Der diesjährige Weltkindertag findet am **Sonntag, 20. September von 14 bis 18 Uhr im Freiburger Seepark** statt. Unter dem **Motto „Starke Kinder, starke Zukunft!“** wird der Weltkindertag dieses Jahr gefeiert. Damit fordern UNICEF Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk Politik und Gesellschaft dazu auf, sich jetzt konsequenter für die Rechte der jungen Menschen, für ihren Schutz und die Stärkung ihrer mentalen Gesundheit einzusetzen. Denn die junge Generation steht massiv unter Druck: Kriege, die Folgen des Klimawandels sowie Wirtschaftskrisen und ihre sozialen Auswirkungen haben spürbare Folgen für Kinder und ihre Familien – in Deutschland und weltweit. Auch die psychische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen leidet unter den großen Zukunftssorgen.

Das Kinderbüro Freiburg organisiert und veranstaltet den Weltkindertag. Dem Veranstalter ist es wichtig, den Kinderrechten nicht nur durch Spaß und Spiel mit dutzenden Spiel- und Mitmach-Aktionen Ausdruck zu verleihen, sondern sie in ihrer Ganzheitlichkeit – auf der Bühne und an den Ständen – ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken. Jedes Jahr am Weltkindertag präsentieren sich zahlreiche Freiburger Vereine und Institutionen im Seepark und sorgen für ein buntes Nachmittagsprogramm für Kinder.

Die „Jugend-AG“ der Orchestergemeinschaft Seepark informiert an ihrem Infostand über die Möglichkeit einer musikalischen Ausbildung in der Orchestergemeinschaft Seepark und hat dazu einige Musikinstrumente zum Ausprobieren dabei. Die Kinder können direkt eine „Musiker-Eignungsprüfung“ ablegen und erhalten eine persönliche Urkunde.

Das Cateringteam vom Musikvereins Freiburg-Mooswald wird Sie kulinarisch mit einer großen Auswahl selbstgebackenen Kuchen, leckeren Poffertjes (holländische Mini-Pfannkuchen) und Hasslers „Lange Rote“ vom Münsterplatz verwöhnen. An der Getränkeinsel erhalten Sie eine große Auswahl von **alkoholfreien Getränken** – alles zu moderaten Preisen.

Kommen Sie beim Weltkindertag im Seepark vorbei und sorgen Sie mit Ihrer Teilnahme dafür, dass dieser Tag zu einem bunten und vielfältigen Familientag wird, der die kleinen Mitglieder unserer Gesellschaft in den Mittelpunkt stellt. Der Musikverein Freiburg-Mooswald mit seinem Infostand und vielen Cateringangeboten freuen sich auf Sie.

Michael Kott

Orchestergemeinschaft Seepark
<http://www.orchestergemeinschaft.de>
E-Mail: kott@orchestergemeinschaft.de

Das Spielmobil kommt nach Landwasser!



Das Spielmobil Freiburg lädt am Dienstag, den 15. September zu einer Spielaktion mit der „Spielkarre“ in die Wirthstraße bei Nr. 22 ein.

Die „Spielkarre“ ist beladen mit Spiel-, Bastel- und Bewegungsmaterialien und garantiert so einen erlebnisreichen Nachmittag. Mit dabei sind u.a. die Rollenrutsche, Großbrettspiele, Pedalos, Riesenseifenblasen und vieles mehr. Die Aktionen des Spielmobils sind gedacht für Kinder ab 5 Jahren. Sie sind grundsätzlich offen für alle und kostenlos. Bei Regen fallen die Aktionen aus. Die Spielaktion dauert von 15.30-18.30 Uhr.

Am **Mittwoch, den 14. Oktober** kommt das Spielmobil mit der „Herbstaktion“ auf den Platz der Begegnung. Bei der „Herbstaktion“ wird Apfelsaft gepresst, Grünholz geschnitten und am Feuer Stockbrot gebacken. Mit dabei sind Brett- und Bewegungsspiele sowie die Rollenrutsche. Die Aktionen des Spielmobils sind gedacht für Kinder ab 5 Jahren. Sie sind grundsätzlich offen für alle und kostenlos. Bei Regen fallen die Aktionen aus. Die Spielaktion geht von 15.30-18.30 Uhr.

Weitere Infos:
0761/34996 oder www.spielmobil-freiburg.de

Rebekka Rutkowski

Bücherbus Haltestelle Platz der Begegnung jeden Donnerstags, 13.45 – 14.15 Uhr

Der Bücherbus der Stadtbibliothek kommt jeden Donnerstag von 13.45 bis 14.15 Uhr mit vielen tollen Medien zum Ausleihen zum Platz der Begegnung. Für Kinder und Jugendliche ist ein Ausleih-Ausweis kostenlos, Erwachsene zahlen eine Jahresgebühr von 15 € (ermässigt 10 €). Gerne einfach vorbeikommen und anschauen. Alle Infos unter www.stadtbibliothek.freiburg.de

Ann-Katrin Türke



Stadtbibliothek
Fabrbibliothek Münsterplatz 17
79098 Freiburg i. Br.
Telefon +49 761 / 201-2250
ann-katrin.tuerke@freiburg.de
freiburg.de/stadtbibliothek

Der Wollschweber am Moosweiher



Was beim Wollschweber aussieht wie ein spitzer Stechrüssel ...

Bei der Suche nach einem interessanten Tierchen für die Landwasser Nachrichten kam mir diese possierlich bepelzte Fliege in den Sinn. Auch wenn historisch nicht viel über sie bekannt ist, fand ich doch einiges Wissenswertes über sie.

Der bei uns am häufigsten zu findende Große Wollschweber (*Bombylius major*) sieht sehr lieb und harmlos aus mit seiner pummeligen Figur und dem zarten Flausch. Er ist jedoch ein kleines bisschen „böse“, denn er zählt zu den Brutparasiten.

Die Weibchen legen ihre Eier nicht irgendwo ab, sie bombardieren sie regelrecht Richtung Nesteingang von im Erdreich nistenden Wildbienen - vor allem von Erd- bzw. Sandbienen. Sie nutzen einen Trick, damit die klebrigen Eier für den Abwurf besser geschützt sind: sie verkleben sie zuvor mit kleinen Sandkörnern, die sie mit dem Hinterleib aufnehmen.

Die bald darauf schlüpfenden Fliegenlarven besitzen fünf kleine Beinchenpaare, mit denen sie sofort zu den Brutzellen der Bienen kriechen. Ihr Timing scheint auf das Verschließen der Bienenzellen abgestimmt zu sein. Denn kaum sind die parasitären Wollschweberlarven drin, verkapseln die

Bienen die Zellen – mit den darin eingeschlossenen ungebeten Gästen. In jeder Bienenzelle befindet sich nun eine Wollschweberlarve zusätzlich zum eigenen Nachwuchs. Als erstes fressen die fremden Larven den kompletten Pollenvorrat des Wildbienen nachwuchses auf. Dafür brauchen sie ein spezielles Gebiss. Dick und rund gefressen häuten sie sich und werden zu fußlosen Maden mit einem komplett veränderten Gebiss. Mit diesem und einem unstillbaren Hunger saugen die Parasitoiden nun die Bienenlarven langsam aus. So überwintern sie gut gesättigt und verpuppen sich im Frühjahr. Im März/April befreien sich die Puppen aus den Bienenzellen mit einem perfekten Spezialwerkzeug, bestehend aus Dornen und Borsten.

Erst an der frischen Luft beginnt dann die letzte Häutung und die adulten Wollschweber können schlüpfen.

Eigentlich eine richtig faszinierende Metamorphose, die diese Pelzfliegen da vollziehen. Wenn auch grausam.

Der bekannte schwedische Naturforscher Carl von Linné hatte die Wollschweber im Jahr 1758 in seinem Buch „Systema Naturae“ erstbeschrieben und ordnete sie den Zweiflüglern (Diptera) zu, was auch heute noch korrekt ist.

Der Naturhistorische Verein Zweibrücken erwähnte in ihrem Jahresbericht 1866/67 eine „Schwebfliege mit wolliger Behaarung“. Und 1886 schrieb Prof. L. Glaser in seinem Buch „Die Kleinthiere in ihrem Nutzen und Schaden für die Haus-, Land-, Garten- und Forstwirtschaft“: „Auch gewisse Zweiflügler tragen durch Saugen der Blumensäfte zur Befruchtung der Blumen bei, so die schwebend mit langen Rüsseln einstechenden, wie kleine Hummeln sehr zottigen Wollschweber (...)“

So sind die Wollschweber nicht nur gruselige Brutparasiten, sie sind auch von großem Nutzen als Bestäuber. Wie kleine Kolibris schwirren sie an den Blüten und schlürfen mit ihrem langen Rüssel den Nektar aus den Kelchen.

Nun hoffe ich, Ihnen hat mein kleiner Artikel über ein recht unbekanntes Tierchen an unserem schönen Moosweiher gefallen. Ich habe auch wieder was dazugelernt.

Stefanie Pietsch
(Text und Fotos)



... ist in Wirklichkeit sein Saugrüssel zum Nektar schlürfen. Prost.

Quellen:

<https://www.wildbienen.de/>

<https://www.blattwerk-gartengestaltung.de/wollschweber/>

[https://altoetting.bund-naturschutz.de/natur-und-umweltthemen/biotop-und-artenschutz/artensteckbriefe/insekten/grosser-wollschweber /](https://altoetting.bund-naturschutz.de/natur-und-umweltthemen/biotop-und-artenschutz/artensteckbriefe/insekten/grosser-wollschweber/)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Wollschweber>

<https://www.digitale-sammlungen.de/de/view/bsb11662249?q=Wollschweber>

Erfolgreich in Wuppertal

Bei der viertägigen Dance Comp in Wuppertal haben sich Knut und Iris Möller am 2. Juli beim ersten Sen4-S-Latein-Turnier auf einer Dance Comp den zweiten Platz ertanzt von fünf Paaren am Start.

Am 5. Juli belegten die beiden den dritten Platz von 90 Paaren im WDSF-Turnier der Sen4 S-Standard.

Lea Zausch gewann am 2. Juli das Turnier Solo Hauptgruppe D Standard.

Nicola Hugel



Knut und Iris Möller belegten beim Turnier in Wuppertal den zweiten Platz (Foto: Rene Bolcz)

Stets im Finale

Von Lübeck nach Freiburg gezogen und dort beim TTC Rot-Weiß eingestiegen: Martin und Bodil Kaiser sind auf Erfolgskurs.

Nach ihrem Aufstieg in die Senioren II A-Klasse im vergangenen Oktober in Berlin konnten die beiden im ersten Halbjahr 2026 viele Erfolge verzeichnen und standen stets im Finale: zu den jüngsten Erfolgen zählen der 1. Platz bei den Hochrhein-Tanzsporttagen in Waldshut, einmal 2. und einmal 5. Platz beim Heidepokal in Bad Bevensen, 1. Platz beim Bodensee-Tanzfest in Konstanz und 3. Platz beim Bayernpokal in Königsbrunn.

Nicola Hugel



Martin und Bodil Kaiser sind auf Erfolgskurs

TTC Rot-Weiß e. V.
Böcklerstraße 11, 79110 Freiburg
www.ttc-rot-weiss.de
info@ttc-rot-weiss.de

Nachruf: Krešimir Mišetić

Am 11. Mai 2026 verstarb unser langjähriges Mitglied Krešimir Mišetić, den wir liebevoll „Kreschi“ nannten. Mit ihm verlieren wir einen Menschen, der unserer Gemeinschaft über mehr als 40 Jahre lang treu verbunden war.

Kreschi war ein treuer Begleiter der Alten Herren. Der Freitagabend hatte ihm immer sehr viel bedeutet – die Kameradschaft, das Zusammensein und das Fußballspielen. Solange er konnte, und das ist noch nicht so lange her, nahm er am Training teil und ließ sich diesen besonderen Abend nicht nehmen.

In früheren Jahren war er als konsequenter Verteidiger bekannt und für seine Kopfballstärke gefürchtet. Später verlagerte es ihn in den Sturm – und so stand er bisweilen in wunderschönen Kombinationen gemeinsam mit seinen Enkeln auf dem Fußballplatz. Eine Erinnerung, die uns unvergesslich bleibt.

Genauso wichtig wie das Spiel selbst war ihm die Gemeinschaft danach: das gesellige Zusammensitzen, Fußball besprechen, den einen oder anderen Witz austauschen – bevor er sich auf den Heimweg nach Lehen machte.

Wir werden Kreschi ein ehrendes Andenken bewahren.

Sommerfest der Alten Herren – Alt gegen Jung



Am 11. Juli fand das beliebte Duell zwischen den Alten Herren und ehemaligen Jugendspielern statt.

Am 11. Juli fand das traditionelle Sommerfest der Alten Herren statt – mit dem beliebten Duell zwischen den Alten Herren und ehemaligen Jugendspielern. Es war ein fairer, attraktiver und unterhaltsamer Nachmittag bei großer Hitze, was auch das beigefügte Foto beweist.

Das Ergebnis: **7:5 für die ehemaligen Jugendspieler.**

Torschützen der Alten Herren: Janis (4 Tore, Enkel von Krešimir Mišetić), José Luis (1 Tor)

Torschützen der ehemaligen Jugendspieler: Familie Maier (Elias, Aaron 2x, Raphael, Luca und Elmar) sowie Patrick Fritz. Das Turnier wurde zu Ehren folgender Alte-Herren-Mitspieler ausgetragen, denen in einer stillen Gedenkminute gedacht wurde: **Franz Huber, Robby Gülich, Jürgen Horlitz, Hermann Stiefvater und Krešimir Mišetić.** Im Anschluss an das Spiel fand bei Grill und kühlen Getränken ein gemütliches Beisammensein statt – ein würdiger Abschluss eines schönen Fußballnachmittags.



- Rohrreinigung Abflussreinigung
- Rohr- & Kanaluntersuchung
- Wartung & Beratung
- Dachrinnenreinigung

24 h Notdienst!

Tel: 0761 15619112
Mobil: 01556 3377665
info@rohrfrei-suedbaden.de
www.rohrfrei-suedbaden.de

„Wir sind rund um die Uhr für Sie da!“

Freiburg Badgers holen starken 3. Platz in Stuttgart



Die „Freiburg Badgers“ der SGL holten einen starken 3. Platz in Stuttgart

Von Earvin Guevara Am 18. und 19. April 2026 nahm eine Auswahl von Spielern der SG Landwasser unter dem Namen „Freiburg Badgers“ an der Maharlika League Germany in Stuttgart teil – einem Turnier der Pinoy Basketball League, das sich speziell an die philippinische Community in Deutschland richtet. In der Altersklasse „30 Jahre und älter“ zeigten die Freiburg Badgers über das gesamte Wochenende eine beeindruckende Leistung und kämpften sich bis auf das Podium vor. Am Ende stand ein verdienter **3. Platz**. Der Erfolg kam nicht von ungefähr: Regelmäßiges Training und die wöchentlichen Freitagsspiele im Verein haben das Team kontinuierlich stärker gemacht. Neben dem

sportlichen Abschneiden stand der Gemeinschaftsgedanke im Vordergrund – das Turnier bot eine Plattform für Teamgeist, Austausch und die Pflege der philippinischen Basketballkultur in Deutschland. Mit ihrem starken Auftritt in Stuttgart haben die Freiburg Badgers nicht nur ihren Verein stolz gemacht, sondern auch gezeigt, wie wichtig Engagement, Zusammenhalt und Leidenschaft im Amateursport sind. Herzlichen Glückwunsch! Wer sich selbst einmal beim Training mit dem Ball und Korb ausprobieren möchte, ist herzlich zum Training eingeladen, dass jeden Freitag von 19.30 bis 22 Uhr in der großen Halle der Albert-Schweitzer-Schule stattfindet.

Neues Trainingsangebot: Power-Dance für Erwachsene

Die SG Landwasser freut sich, ein neues Kursangebot bekannt zu geben: Power-Dance für Erwachsene – eine dynamische Kombination aus Kraft und Ausdauer, die Körper und Geist in Schwung bringt.
Wann: Jeden Dienstag, 17:00 – 18:00 Uhr (regelmäßig nach den Sommerferien)

Wo: Vereinsheim am Moosweiher, Auwaldstr. 1b, 79110 Freiburg
Trainer: Üzeyir Kabale
Ihr möchtet mitmachen oder habt Fragen? Meldet euch gerne oder kommt einfach dienstags vorbei. Wir freuen uns auf euch!

Hinweis: Sommerpause

Die Übungsstunden und Trainingsangebote der SG Landwasser pausieren in der Regel während der Sommerferien. Ausnahmen sind möglich – bitte erfragt dies bei den jeweiligen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, die euch entsprechend informieren werden.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Familien und Freunden des Vereins schöne Sommerferien und freuen uns, wenn alle

nach der Pause wohlbehalten und gesund in den Trainingsbetrieb zurückkehren!

Dominik Scholler
1. Vorsitzender der Sportgemeinschaft Freiburg-Landwasser von 1970 e.V.

Kinderturntrainer/innen
gesucht in Freiburg



Landwasser

Wir suchen 3 Turntrainer/innen für 2 Kinderturn-Gruppen immer mittwochs von 16.00-18.00 Uhr.
Die 3 Trainer/innen leiten gemeinsam die erste Gruppe für 3-5-jährige Kinder und die zweite Gruppe für 5-9-jährige Kinder.
Ihr könnt gernel zum Schnuppern vorbeikommen.

Vergütung 12 € pro Stunde,
mit Trainerschein 15€ pro Stunde

bei Interesse bitte per E-Mail schreiben:
info@sport-landwasser.de

Adresse: Sporthalle am Habichtweg 46, 79110 Freiburg



Sportgemeinschaft Landwasser e.V.
E-Mail: info@sport-landwasser.de
www.sg-landwasser.de

Sonnenschutztechnik

BERATUNG | PLANUNG | VERKAUF | MONTAGE





Ob mollig warm im Winter oder angenehm kühl im Sommer – Wir von **MATHIS Sonnenschutz** sind wahre Multitalente.

Von **ROLLLÄDEN, MARKISEN, JALOUSIEN, EINBRUCHSCHUTZ** und **TERRASSENÜBERDACHUNGEN** bis hin zum **INSEKTENSCHUTZ** und **REPARATURSERVICE FÜR ALLE SONNENSCHUTZPRODUKTE** - das gibt es alles bei uns.

Wir leben Sonne - du auch?
Dann komm ins Team!
Alle Infos auf:
www.mathis-sonnenschutz.de/Jobs



WIR BILDEN AUS



Gewerbegebiet Hochdorf | Abrißstraße 8 | 79108 Freiburg | Tel. 0761/ 13 20 54

24 | Landwasser-Nachrichten, Ausgabe 519

Landwasser-Nachrichten, Ausgabe 519 | 25



Von April bis Oktober.
Jeden Mittwoch von 16 -18 Uhr.
Kostenlos und ohne Anmeldung.
*From April to October. Every Wednesday from 4-6 pm
Free of charge and no registration needed.*

kick mobil

Bolzplatz Albert-Schweitzer-Schulen Landwasser

MACH MIT!

Infos & Termine

Förderpartner*innen:



Pfarrei St. Petrus Canisius Predigtbezirk Zachäus



Römisch-katholische
Kirchengemeinde
FREIBURG I. BR.



Unser neues Ortsteam der Evangelischen Stadtteilgemeinde steht bereit, sich für die Gemeindeglieder in Landwasser und für Landwasser einzusetzen! Alle ernannten Mitglieder des Ortsteams sind auch tatkräftige Mitglieder der Vorbereitungsgruppe für „Himmel mit Frühstück“: Unserem geselligen Gottesdienst mit üppigem Frühstück, Musik von der Band und kurzweiliger Predigt.

Ihr Einsatz ist bei „Himmel mit Frühstück“ für alle zu erleben, die der Einladung folgen. Wer mitfeiert, findet einen gedeckten Tisch vor, eine einladende Atmosphäre, Zeit zum Ankommen und Gespräch. Dahinter steht Engagement, Verlässlichkeit und die Bereitschaft, für andere Raum zu öffnen. Genau darin liegt die besondere Qualität dieses Ehrenamts. Es geht nicht nur ums Vorbereiten und Organisieren, sondern darum, Gemeinschaft wachsen zu lassen. Das ist, was die Ehrenamtlichen motiviert, „Himmel mit Frühstück“ vorzubereiten und auszurichten, während andere lieber ausschlafen.

Für das neue Team steht dieser Dienst im Zeichen der Veränderung. Vieles ist im Moment anders als früher, da wir

nicht mehr im eigenen Gemeindezentrum Gottesdienst feiern, sondern nun andere Räume im Stadtteil nutzen dürfen. „Himmel mit Frühstück“ feiern wir in der awo-Begegnungsstätte im Spechtweg 35. Zahlreiche neue Kontakte sind dadurch bereits entstanden: mit der Hausgemeinschaft, mit Menschen, die vielleicht zufällig dazukommen, mit Nachbarinnen und Nachbarn, mit denen man sonst kaum ins Gespräch käme. Der eigene Horizont wird weiter, und Gemeinschaft entsteht oft genau dort, wo man sie nicht geplant hat. Gott sei Dank!

Neues braucht Mut – und wird zugleich getragen. Das gemeinsame Gebet bei der Einführung hat genau das zum Ausdruck gebracht. Es hat die Ehrenamtlichen nicht nur gesegnet, sondern auch daran erinnert, dass ihr Tun eingebettet ist in etwas Größeres. Dass Gott mitgeht – in die Vorbereitung am frühen Morgen, in die Begegnungen am Tisch, in die kleinen und großen Momente, die daraus entstehen. So laden wir herzlich ein: „Dem Himmel so nah – wenn wir gemeinsam frühstücken und Gottesdienst feiern!“

Ihre Pfarrerin Kristina Lallathin

Das neue Ortsteam der Zachäusgemeinde



Dem neu ernannten Ortsteam der Evangelischen Stadtteilgemeinde gehören an (von links nach rechts): Melanie Mauerer, Frank Wenzel, Wolfram Hertrampf, Monika Leber, Annemarie Scheil. Auf dem Bild fehlen: Adrian Haushahn, Jennifer Mauerer. (Bild: Christiane Eilers)

**Wir geben
Ihrer Trauer Raum**

HORIZONTE am Moosweiher
BESTATTUNGEN und TRAUERBEGLEITUNG

HORIZONTE am Moosweiher Bestattungen und Trauerbegleitung GmbH
Böcklerstraße 1 • 79110 Freiburg • Tel. 0761 516 999 0 • Fax 0761 516 999 10
info@horizonte-moosweiher.de • www.horizonte-moosweiher-freiburg.de

Ev. Gottesdiensttermine

Sonntag, 02.08. 10:00 Uhr
Sommerkirche der Pfarrgemeinde West
Katharina-von-Bora-Haus Hochdorf
(Zu den Mühlmatten 6) mit anschließendem
Weißwurstessen (Pfrn. Lallathin)

Sonntag, 09.08. 10:00 Uhr
Sommerkirche der Pfarrgemeinde West
Markuskirche (Am Hägle 15) mit Pfr. Ulrich Bayer

Sonntag, 16.08. 10:00 Uhr
Sommerkirche der Pfarrgemeinde West
Kreuzkirche (Fehrenbachallee 50) mit Pfr. i. R. Dieter Habel

Sonntag, 23.08. 10:00 Uhr
Sommerkirche der Pfarrgemeinde West
Matthäuskirche (Sundgauallee 31) mit Pfr. Ulrich Bayer

Sonntag, 30.08. 10:00 Uhr
Sommerkirche der Pfarrgemeinde West
Markuskirche (Am Hägle 15) mit Pfr. i. R. Martin Auffarth

Sonntag, 06.09. 10:00 Uhr
Sommerkirche der Pfarrgemeinde West
Kreuzkirche (Fehrenbachallee 50)
mit Pfr. I.R. Martin Auffarth

Sonntag, 13.09. 10:00 Uhr
Sommerkirche der Pfarrgemeinde West
Matthäuskirche (Sundgauallee 31)
mit Prälat i. R. Traugott Schächtele

Kath. Gottesdiensttermine

Samstag, 01.08. 18:00 Uhr
Eucharistiefeier in St. Petrus Canisius
(Pfr. Wolf-Dieter Geißler)

Samstag, 15.08. 18:00 Uhr
Eucharistiefeier in St. Petrus Canisius mit Kräuterweihe
(Pfr. Joachim Koffler)

Samstag, 29.08. 18:00 Uhr
Eucharistiefeier in St. Petrus Canisius (N.N.)

Samstag, 12.09. 18:00 Uhr
Eucharistiefeier in St. Petrus Canisius (N.N.)

Dienstag, 15.09. 18:00 Uhr
Eucharistiefeier in St. Petrus Canisius
(Pfr. Joachim Koffler)

Dienstag, 22.09. 18:00 Uhr
Eucharistiefeier in St. Petrus Canisius
(Pfr. Joachim Koffler)

Samstag, 29.09. 18:00 Uhr
Eucharistiefeier in St. Petrus Canisius
(Pfr. Joachim Koffler)

Dienstag, 29.09. 18:00 Uhr
Eucharistiefeier in St. Petrus Canisius
(Pfr. Joachim Koffler)

Ökumenische Gottesdiensttermine

Sonntag, 20.09. 9:30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in St. Petrus-Canisius
mit fr. i. R. Martin Auffarth
und Pastoralreferentin Birgit Hoffmann-Nitsche

Gottesdienste im Diakoniekrankenhaus

Donnerstag 06.08. 18:00 Uhr
Evangelischer Gottesdienst (N.N.)

Donnerstag 13.08. 18:00 Uhr
Wortgottesfeier (Andrea Kohler)

Samstag, 20.08. 18:00 Uhr
Evangelischer Gottesdienst (N.N.)

Samstag, 27.08. 18:00 Uhr
Eucharistiefeier (Pater Tarcisius Paukovitsch OP)

Dienstag, 03.09. 18:00 Uhr
Evangelischer Gottesdienst (Dr. Björn Slenczka)

Dienstag, 10.09. 18:00 Uhr
Wortgottesfeier (Georg Klingele)

Samstag, 17.09. 18:00 Uhr
Evangelischer Gottesdienst (N.N.)

Dienstag, 24.09. 18:00 Uhr
Eucharistiefeier (Pater Arno Geiger)

Ökumenische Seniorenarbeit
Donnerstag 17.09. 13:00 Uhr
Halbtagesfahrt zum Café-Stüble Glotter im Glottertal,
dannWeiterfahrt zum Freiämter-Hof in Freiamt/
Reichenbach zum Vespern /Abendessen.
Abfahrt gegenüber von Auwaldstr. 7 sowie
Wendeschleife Parkplatz Ev. Zachäus-Kindergarten.
Rückkehr: gegen 20.00 Uhr
Die Fahrtkosten betragen pro Person 15,00 €.
Anmeldungen bitte bei Jane Eilers unter
Tel. 0761 16446 (AB)

Freitag, 18.09. 9:00 Uhr
Seniorenfrühstück im Haus der Begegnung
(Habichtweg 48)

Musik zur Marktzeit – Innehalten zur Mittagszeit
Jeweils samstags um 11.30 Uhr
in der Kirche St. Petrus Canisius, Auwaldstr. 94.

Mittagstisch im September in Heilige Familie
Jeweils donnerstags um 12.30 Uhr im Gemeindehaus,
Hofackerstr. 29. Unkostenbeitrag: 5 Euro. Anmeldungen
bis zum Dienstag vorher im Kirchenbüro Northwest unter
Tel. 82955. Die Termine beginnen wieder nach den Som-
merferien und sind am 17. + 24. September

Caritassammlung vom 19. – 27. September
Investieren Sie in Menschlichkeit! Wer in der guten Situa-
tion ist, Geld zur Seite legen zu können, überlegt, wie es am
besten angelegt werden kann. Worin investieren, damit es
Erträge bringt? Längst nicht alle Menschen haben am Ende
des Monats etwas übrig. Auch in unserer Stadt sind viele
auf Hilfe angewiesen, auch jenseits der fest etablierten Hil-
festrukturen. Manche kommen durch Schicksalsschläge in
plötzliche Notlagen, andere müssen ein Leben lang schauen,
wie sie über die Runden kommen. Materielle und seelische
Not, Obdachlosigkeit und Einsamkeit, Überforderung und
Gewalterfahrung – ganz oft finden sich Menschen unver-
schuldet am Rand der Gesellschaft wieder. Wir als Kirche
können mit caritativen Mitteln immer wieder helfen. Der
Caritasverband ist mit vielen professionellen Einrichtungen
engagiert, in den Kirchenbüros leisten wir Einzelfallhilfe.
Seelsorge und praktische Hilfe gehen oft Hand in Hand.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung: Investieren Sie in
Menschlichkeit und helfen Sie uns helfen! Den Erlös teilen
wir auf zwischen Kirchengemeinde Freiburg, unserem
örtlichen Caritasverband und dem Diözesancaritasverband.
Herzlichen Dank für Ihre Investition in Menschlichkeit!
Spenden können Sie gerne überweisen an: Röm.-Kath. Kir-
chengemeinde Freiburg Mitte, BW-Bank Freiburg, IBAN
DE65 6005 0101 0004 6235 55

Öffnungszeiten des Kirchenbüros
Nordwest in den Sommerferien
Vom 30. Juli bis zum 11. September ist das Kirchenbüro
Nordwest jeweils werktags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Bitte
informieren Sie sich auf unserer Homepage oder im Pfarr-
brief über die Ferienöffnungszeiten der Außenstellen.

Die weiteren katholischen Gottesdienste in der Nähe ent-
nehmen Sie bitte der Website www.kath-freiburg.de oder
dem Pfarrbrief.

Die weiteren evangelischen Gottesdienste in der Nähe ent-
nehmen Sie bitte der Webseite www.ekifrei-west.de oder
dem Gemeindebrief „evangelisch im Westen“.

Kontaktinformationen St. Petrus Canisius
Über das Kirchenbüro Northwest,
Hofackerstr. 35a, 79110 Freiburg, Tel. 0761/82955,
heiligefamilie@se-freiburg-nordwest.de

(Öffnungszeiten Mo, Mi, Fr 9-12 Uhr
und Di, Do 15-17.30 Uhr) oder die Außenstelle
Landwasser, Auwaldstr. 94, 79110 Freiburg,
Tel, 0761/16116 (Öffnungszeiten mittwochs 10-12 Uhr)

Kontaktinformationen Zachäus
Über das Zentrale Pfarrbüro Freiburg-West,
Fehrenbachallee 50, 79106 Freiburg,
www.ekifrei-west.de; Tel. 0761/ 276642;
west.freiburg@kbz.ekiba.de

(Öffnungszeiten Mo-Fr 8-12:30 Uhr
und zusätzlich Mo 13:30-15:30 Uhr, Di 13:30-18 Uhr,
Mi-Do 13:30-16 Uhr).

Pfarrerin Kristina Lallathin ist ab 5. August in Elternzeit.
Über das Zentrale Pfarrbüro erreichen Sie das Team der
Pfarrgemeinde Freiburg-West.

Nicola Schütz
Römisch-katholische
Kirchengemeinde Freiburg i.Br.
Kirchenbüro Northwest
Hofackerstr. 35a | 79110 Freiburg
Tel. +49 761 82955
heiligefamilie@se-freiburg-nordwest.de
www.kath-freiburg.de

Öffnungszeiten:
Kirchenbüro Northwest:
Mo, Mi und Fr: 09.00 – 12.00 Uhr

Die Bücherei Heilige Familie



Zum Erholen in die kühle Bücherei Hl. Familie und Sommer-Lesevergnügen aussuchen

Neue Bücher für Erwachsene

Bretonischer Glanz, Kommissar Dupins 15. Fall
Können Sie mich Sehen? Die Business-Class im Homeoffice – Martin Suter, amüsant und bissig
Die Straße – Robert Seethaler
Yesteryear – eine Tradwife-Influencerin wird in die Vergangenheit katapultiert
Sturm über Christiansö – Michael Kobr, einer der Kluftinger Autoren

Und Kinder

Ein kleiner Storch wird groß – unsere Störche auf der St. Thomas proben schon das Fliegen!
Bock auf Party – Greg's Tagebuch
Das ist Frau Honig – die neue Mary Poppins
Die Erdbeer-Spur – die Schule der magischen Tiere

Neue Tonies

Kleine Experten – tauchen mit Walen
Toto und der Mann im Mond
Bewegungsgeschichten mit Affe Marty
Bobo Siebenschläfer auf großer Reise
Schlummertukan – Naturklänge aus dem Schlummerdschungel
Milo, das Müllautokind und seine Freunde

Temporäres Angebot

bis 30. November – verschiedene
Edurino-Figuren zum Kennenlernen.

Bestellen Sie über den Michaelsbund

Bücher und unterstützen Sie uns mit ihrer Bestellung.
Wie's geht steht auf den Flyern vom Michaelsbund
„Lesen und Gutes tun“. Herzlichen Dank dafür.

In den Sommerferien vom 30.7. bis zum 13.9. ist die Bücherei nur Montag von 16 bis 18 Uhr geöffnet!

Gabi Klos

Bücherei Heilige Familie

Hofackerstraße 29, Telefon 0761/80 93 21
buecherei-hlf@se-freiburg-nordwest.de

Machen Sie Werbung in den Landwasser Nachrichten



Sie möchten als Firma/Verein/Institution auf sich und Ihre angebotenen Leistungen und/oder Produkte aufmerksam machen? Oder suchen Sie Verstärkung für Ihr Team? Dann ist Ihre Anzeige in den Landwasser Nachrichten gut platziert!

Dank der Werbeanzeigen finanzieren wir unsere informativen und kurzweiligen Landwasser Nachrichten, die auch das Gemeinschaftsgefühl des Stadtviertels stärken, denn es geht um die Menschen, die hier miteinander leben. Mit der Schaltung Ihrer Anzeige unterstützen Sie unsere Arbeit sehr und machen zudem auf ihr gesellschaftliches Engagement aufmerksam. Werden Sie Teil unserer Landwasser Nachrichten!

Mit einer Auflage von 3.500 Stück, die alle zwei Monate erscheint und von uns kostenlos an die Haushalte in Landwasser verteilt wird, erreichen Sie Ihre potentiellen Kundinnen und Ansprechpartner direkt und unkompliziert.

Die Schaltung können Sie einmalig oder in mehreren Ausgaben buchen. Bei einem Auftrag von mindestens sechs aufeinanderfolgenden Anzeigen erhalten Sie 10 % Rabatt auf den Nettopreis.

Sie suchen eine:n Baby-Sitter:in und das direkt hier aus Landwasser? Oder eine Betreuung für Ihre Eltern und/oder Schwiegereltern? Vielleicht sind Sie auch auf der Suche nach einer zuverlässigen Person für die Tierbetreuung und/oder Pflanzenpflege?
Dann schalten Sie Ihre Anzeige in den Landwasser Nachrichten!

Für Ihre private Anzeige zahlen Sie einen Unkostenbeitrag von 25 €.

Wir freuen uns auf Ihren Anzeigenauftrag und stehen für Ihre Rückfragen gerne zur Verfügung.

*Ihre Jana Witzel
und Stephanie Boye*

Kontaktinformationen

Telefon 0761 / 15 28 63 19
anzeigen@buergerverein-landwasser.de

Anzeigenpreise und -größen:

bis zu 1/1 Seite, 190x269mm:	368,- Euro
(Umschlagrückseite 190x269):	420,- Euro

Einspaltig

bis zu 1/2 Seite, 85x257mm	220,- Euro
bis zu 1/3 Seite, 85x172mm	159,- Euro
bis zu 1/4 Seite, 85x128mm	129,- Euro
bis zu 1/6 Seite, 85x96mm	88,- Euro
bis zu 1/8 Seite, 85x64mm	69,- Euro

Zweispaltig

bis zu 1/2 Seite, 176x128mm	220,- Euro
bis zu 1/3 Seite, 176x85mm	159,- Euro
bis zu 1/3 Seite, 176x85mm	159,- Euro
bis zu 1/6 Seite, 176x48mm	88,- Euro
bis zu 1/8 Seite, 176x32mm	69,- Euro

Alle Preise zzgl. 19 % MwSt.

Gerne senden wir Ihnen auf Wunsch Beispiele für die einzelnen Anzeigengrößen zu.

Ihre Apotheke im Zentrum Landwasser

Landwasser APOTHEKE

UNSER SERVICE FÜR SIE:

- ✓ Kostenloser täglicher **Bestell- und Lieferservice**
- ✓ **Landwasser-Taler** sammeln und für unseren bekannten **10-EURO-EINKAUFSGUTSCHEIN** einlösen oder an unsere Kitas und Kindergärten spenden.
- ✓ **Vichy, Roche Posay, Eucerin, Dr. Hauschka** und viele andere Kosmetikserien in unserem Sortiment

Alle unsere Serviceleistungen unter
www.landwasser-apotheke.de

Landwasser Apotheke
Inh. Dr. Dominik Stübler
Auwaldstr. 92a | 79110 Freiburg

Telefon / WhatsApp: 0761 16066
Mail: info@landwasser-apotheke.de
www.landwasser-apotheke.de



 **REHA
SÜD®**
... da geh ich hin!



Wir sind für Sie da:

Telefonisch erreichbar:

Mo - Do: 08.30 - 12.30 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Fr: 08.30 - 12.30 Uhr
13.00 - 16.00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do: 07.30 - 20.00 Uhr
Fr: 07.30 - 18.30 Uhr

**Praxis für Physiotherapie in
der PRAXIS KLINIK 2000 REHA
SÜD GmbH**

Wirthstraße 11 A
D-79110 Freiburg
Tel.: +49 (0) 761 - 888 58 797
praxis2000@reha-sued.de

www.reha-sued.de